BACKHAUS
die Literatur-Händler

Mal so vorab …

Liebe Jury,

schon beim letzten Wettbewerb hat uns die Beschäftigung mit unserem Tun und Handeln gut getan. So auch diesmal.

Wir haben uns gefragt: wie verkaufen wir, was finden die KundInnen bei uns?

Und wir sind fündig geworden, haben gesammelt, formuliert und schließlich in diese Bewerbung gepackt, was uns so ausmacht.

Nun kann kein Text, wie gut er auch sei, den persönlichen Besuch, die persönliche Erfahrung ersetzen. Das ist uns wohl bewusst.

Dennoch glauben wir, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeitsweise geben und damit unser ‚innovatives Konzept' illustrieren zu können.

Daneben haben wir, wie im letzten Jahr, einige unserer Formate ausführlicher beschrieben, um unsere Intention, unser Konzept mit Leben zu füllen.

Weitere Informationen zu unseren Lesungen und Veranstaltungen ergeben sich aus den Newslettern, die wir unseren Kunden regelmäßig schicken. Wir haben sie hier mit angefügt.

Ein wirklich spannendes Projekt dieser Wettbewerb.

Jetzt freuen wir uns zu erfahren, wie Sie unsere Arbeit, wie Sie Backhaus sehen.

Viel Spaß beim Sichten der Unterlagen und

beste Grüße vom Backhaus Team

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Was hier drin steht …

Mal so vorab …
Geschichte
Geschäftsmodell
Backhaus erleben – ein Besuch bei uns
Handel(n) heute
Der Einkauf bei Backhaus
Unser Leistungsversprechen
Der Rahmen, den wir bieten
Unsere Serviceleistungen
Unser Team
Ausbildung
aktuelle Azubis berichten
Neue MitarbeiterInnen berichten
Vertreterbesuche
Austauschschüler und berufliche Rehabilitation
Schulbuch Belieferung - Kundenstimmen
Buy Local – erlebe deine Stadt
Vom Einzel- zum Gemeinhändler – die Interessengemeinschaften
Aktionen an verkaufsoffenen Sonntagen
Büchertische (bei unseren externen Veranstaltungen
Die Büchergilde
Die Büchergilde-Abende
Kulturinitiativen
Grenzgänger
Spätlese
Lesekreise
Ladies Night / Literarische Lichtblicke
„Der unendliche Spaß" beim Vorlesen eines ganzen Werkes
Albert Camus Gesellschaft
Camus in der City
Informieren, Anteil nehmen, unterstützen
Lesestrategien
Aktion zum Welttag des Buches
„Bestseller-Projekt"
Junge LehrerInnen bei Backhaus
Die interaktive Regionalbuch-Vorstellung
Comiciade im April 2014
Leipzig ruft – unsere Fahrt zur Leipziger Buchmesse
Die konkrete Ansprache unserer jungen Kundschaft
Das Backhaus Geschenk-Abonnement
Unser Facebook Auftritt
Internet und Mailings
Der e-book shop und weitere Verkaufkanäle

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Geschichte

Was wäre eine Geschichte ohne die Geschichte? Denn alles hat seine Geschichte und deswegen fangen wir damit gerne an. Die Buchhandlung Backhaus wurde vor rund 40 Jahren von Elisabeth Stephenson-Backhaus gegründet, eine Herzensangelegenheit, schon damals.

Wegen einer schweren Erkrankung verkaufte sie die Buchhandlung 1981 an Peter Klein, der die Buchhandlung durch seinen leidenschaftlichen und kenntnisreichen Einsatz weit über Aachen hinaus bekannt machte. Die vielen prächtig illustrierten jetzt schon historischen Bände der Gästebücher zeugen von zahlreichen Lesungen und Veranstaltungen, zu denen Peter Klein bekannte, vor allem aber weniger bekannte Autorinnen und Autoren eingeladen hatte. Sie geben einen guten Einblick in sein Schaffen, mit dem er sowohl den kulturellen Reichtum hier in der Grenzregion deutlich gefördert hatte, vor allem aber auch viel über diesen Grenzraum hinaus für die Entwicklung der Literatur und der Literaten geleistet hatte. Viele bekannte Autorinnen und Autoren absolvierten ihre erste Lesung bei Peter Klein: Harry Rowohlt, Ralf Rothmann und viele andere mehr. Sogar einige spätere Literaturnobelpreisträger beehrten Backhaus mit ihren literarischen Werke, Hertha Müller und Orhan Pamuk beispielsweise.

Nach dem plötzlichen Tod Peter Kleins 1999 im Alter von nur 50 Jahren übernahm seine langjährige Mitarbeiterin Ulla Bein die Geschäftsführung. Auch sie setzte sich für ein umfangreiches Leseangebot ein.

Seit 2007 tragen Martin Schwoll als Geschäftsführer und sein engagiertes buchhändlerisches Team die Idee einer besonderen Buchhandlung weiter. Nach anfänglich unruhigen Übergangszeiten konnten wir unser Profil so schärfen, dass wir 2010 den zweiten Platz beim BuchMarkt-AWARD in der Kategorie ‚Buchhandelskampagnen' gewinnen konnten. Gewürdigt wurde unser Herbstprospekt 2009 und verschiedene Kundengeschenke (Kalender, Einladungen, Dekomaterial, Geschenkpapier, Tüten und Wahlplakat). 2015 dann wurden wir im Rahmen des Deutschen Buchhandlungspreises als ‚besonders herausragende Buchhandlung' gewürdigt.

Wir bleiben weiter am Ball. Backhaus ist und bleibt uns eine Herzensangelegenheit.

Geschäftsmodell

Die Agora, der Marktplatz der griechischen Antike, war gesellschaftliche Institution, wichtiger Kulturplatz und Ort des Austauschs von Waren, wie von Meinungen. Diese Idee haben wir in unser Selbstverständnis übernommen.

Wir verstehen unsere Räume als einen Ort des Zusammenkommens, als einen Ort an dem Menschen Gedanken und Ideen austauschen. Eine Buchhandlung ist in unseren Augen dazu prädestiniert, ein solcher Ort, eine abgewandelte Form der Agora zu sein, da Literatur ein unerschöpfliches Kontingent an Ideen und Gesprächsbedarf bietet. Wir möchten den Leuten eine Oase der Ruhe bieten. Raus aus der Hektik des Alltags, rein in die einladende Atmosphäre der Buchhandlung, in der es nach Büchern und frischem Bohnenkaffee riecht, angeregte Diskussionen geführt werden und ein spannendes Sortiment dargeboten wird. Jeder ist herzlich willkommen, nicht nur diejenigen, die mit dem Ziel einkehren, ein Buch zu erstehen. Unsere geräumige Terrasse lädt ein zum entspannten Verweilen. Sie bietet unseren Gästen im Sommer einen innerstädtischen Ruheort sowie SchülerInnen und Studierenden einen grünen Platz zum Lernen. Im Winter wärmt zwischen den Weihnachtseinkäufen ein heißer Tee den Körper und ein angeregtes Gespräch den Geist.

Wir beraten, bestellen und verkaufen Bücher. Doch über die Kernkompetenzen einer Buchhandlung hinaus möchten wir für uns wie für unsere Gäste, eine Institution der kulturellen Interaktion sein. All das findet bei uns Platz und so sind Wesen und Begriff der Agora der erste Pfeiler unserer Geschäftsphilosophie.

Ein Weiterer sind die besondere Auswahl und Zusammenstellung unseres Sortiments. Hier bleiben wir dem großen Buchhändler Peter Klein sehr treu. Bücher müssen gut sein – und nicht unbedingt immer Bestseller. Das ist unser Credo. Aus diesem Grund befindet sich in unserem Sortiment auch eine große Anzahl von Büchern aus dem vielfältigen Programm kleinerer Verlage. So bieten wir unseren KundInnen eine vielschichtigere und interessantere Auswahl – das Besondere eben.

Unsere dritte Stärke ist das Team. Hier haben sich Menschen gefunden, die für die Idee einer unabhängigen Buchhandlung stehen, die den Wert unserer Kundinnen und Kunden zu schätzen wissen und ihnen herzlich und offen begegnen. Gastfreundschaft steht bei uns ganz oben an. Wer möchte, bekommt gerne einen Kaffee, Cappuccino, Wasser oder Tee. Zu unseren zahlreichen Veranstaltungen kredenzen wir immer einen Wein. Ein jeweils kleines Buffet mit Käse, Brot, Oliven und Obst runden das Ganze ab.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Backhaus erleben – ein Besuch bei uns

Kaum sind Sie bei uns im Laden, schon trifft es Sie. Irgendetwas ist anders, irgendwie besonders, aber was? Ist es das Sortiment, die Musik, die herzlich lockere Atmosphäre? Noch wissen Sie es nicht, sind vielleicht sogar ein bisschen irritiert, denn Sie fühlen ihn schon, den Unterschied.

Und da kommt auch schon jemand auf Sie zu, begrüßt Sie freundlich und herzlich, schaut Ihnen in die Augen, fragt nach Ihren Wünschen und ist ganz für Sie da. Soll es ein bestimmtes Buch sein, ein besonderes Buch, eine Überraschung, wollen Sie sich einfach nur mal umschauen? Mögen Sie eine Empfehlung oder wissen Sie schon genau was Sie mitnehmen möchten? Darf es eine Inspiration sein und vielleicht ein Getränk? Wünschen Sie eine kleine Auszeit aus dem täglichen Trubel oder möchten Sie gleich wieder weiter? Wollen Sie nur kurz ein Skript abholen oder ein Paket aufgeben?

Welches Anliegen auch immer Sie zu uns führt, wir sind voll und ganz für Sie da, begegnen Ihnen mit großer Aufmerksamkeit und Herzlichkeit.

Und mit all den bei uns gekauften Büchern scheinen später nicht nur die Erinnerungen an den Inhalt der Bücher selbst, sondern oftmals auch die Erinnerungen an die vorangegangenen Gespräche und das Erlebte in unserer Buchhandlung haften zu bleiben – so jedenfalls erzählen einige unsere KundInnen. Damit leisten wir ein Stück weit unseren Beitrag zu einer weiterhin belebten und lebendigen Stadt.

Handel(n) heute

Dazu zunächst mal ein kleiner Exkurs: Die ursprünglich zentrale Aufgabe des Einzel- und damit auch des Buchhandels, als Bindeglied zwischen den Verlagen und den KundInnen zu wirken, könnte und wird sich in Zeiten des auch digitalen Handels überholen.

Somit ist es an der Zeit, dass der klassische Einzelhandel neue Funktionen übernimmt: Dienste und Leistungen bietet, die von den KundInnen nachgefragt und honoriert werden. Ein Klima schafft, das Lust auf Mehr macht. Das Gefühl eines Unterschieds schafft. Im Verkauf eine Leistung erbringt, die nachwirkt, die ein Erlebnis schafft, welches weit über den Austausch Geld gegen Ware hinausgeht. Die den Menschen, den KundInnen in seiner ganzen Komplexität wahrnimmt und anerkennt, dass wir sozialen und nicht nur ökonomischen Werten folgen. Ein Handel, der das Verkaufserlebnis in einem guten Sinne inszeniert.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Der Einkauf bei Backhaus

„Von nichts kommt nichts", sagt der Volksmund.

Stimmt, sagen wir bei Backhaus und haben seit Jahren schon ein Modell entworfen, das unsere KundInnen anspricht und vielleicht sogar glücklich macht.

Immer wieder bestätigen uns KundInnen und auch neu hinzugekommene MitarbeiterInnen, dass wir in unseren Räumen eine ganz außergewöhnliche Stimmung, ein ganz besonderes Flair entwickeln. Dies spiegelt sich auch in den Wahrnehmungen der KundInnen wider: Viele berichten uns, dass schon der Gedanke an den Besuch bei Backhaus positive Assoziationen und Gefühle auslöst. Hier sind wir einfach stark.

Und was uns noch mehr freut: Wir sprechen mit unserem Konzept verstärkt auch die junge Kundschaft an. Und das meint sowohl die ganz Jungen zwischen 8 und 14 Lenzen, als auch die jungen Erwachsenen zwischen 20 und 30. Die Büchergilde, die ja eine Alterstatistik ihrer Mitglieder führt, hat uns bestätigt, dass wir eine außergewöhnlich junge Mitgliedschaft haben.

Was aber machen wir anders, oder besser gefragt, wie beraten und verkaufen wir?

Unser Leistungsversprechen

Eigentlich ist alles ganz einfach:

- wir laden zum Verweilen ein
- wir laden unsere KundInnen ein, mit allen Sinnen zu genießen
- wir schaffen ein Klima des Willkommens
- wir sind mit dem Herzen dabei
- wir lieben unsere Arbeit und unsere KundInnen
- wir begegnen unseren KundInnen als Menschen,
- wir nehmen uns Zeit
- wir sprechen auch die emotionale Seite an
- wir fühlen uns ein in die Welt und in die Bedürfnisse unserer KundInnen, ganz im Sinne einer fürsorglichen, individualisierten Aufmerksamkeit

- wir lassen unseren KundInnen auf Wunsch Zeit und Raum, sich frei und ungestört umzuschauen und sich zu orientieren
- gleichzeitig beraten wir auf Wunsch gerne und gut
- unsere Beratung ist individuell, orientiert sich an Anlass, Bedarf und Neigungen der KundInnen
- immer wieder schaffen wir es, unsere KundInnen positiv zu überraschen, ihre Erwartungen zu übertreffen
- ihnen vielleicht auch etwas zu bieten, von dem die KundInnen noch gar nicht wissen, dass sie es brauchen
- wir bürgen mit dem Einsatz unserer Persönlichkeit für Vielfalt und Kompetenz in der Beratung
- wir schaffen es, KundInnen zu ‚Fans' und/oder FreundInnen zu machen
- wir kommunizieren unsere Serviceleistungen und unsere kulturellen Angebote
- wir geben gerne Anregungen für kulturelle Veranstaltungen, die sich aus einem Gespräch ergeben
- wir geben Raum und Zeit, Veranstaltungen (Leipzigfahrt) nachzubereiten und die erlebte Gemeinsamkeit aufzufrischen
- wir lassen unsere KundInnen wissen, dass wir – im besten Sinne – auch politische Menschen sind und dass wir uns für unser Gemeinwesen interessieren
- und, auch das ist wichtig, läuft mal etwas schief, stehen wir für unsere Fehler ein und finden gute Lösungen

Kurz gesagt, wir zeigen uns, setzen uns ein, besinnen uns auf unsere Individualität, unsere Kompetenz. Und gestalten in unseren Räumen einen Rahmen, der die Individualität der KundInnen aufnimmt, ihre Neugier fördert und den Kauf zu einem Erlebnis macht. Ein Erlebnis, welches über den reinen Erwerb eines Produktes hinausgeht. So darf schon der Gedanke an den Besuch bei Backhaus ein Erlebnis sein.

Der Rahmen, den wir bieten

All diese an den KundInnen orientierten Aktivitäten und Einstellungen sind eingebettet in flankierende Rahmenbedingungen, die unsere Dienstleistung abrunden:

- durch die Auswahl unseres Sortiments schaffen wir eine ganz eigene, individuelle Welt, die für sich und ohne große Worte auf unsere KundInnen wirkt
- wir nehmen uns viel Zeit, investieren viel Energie und auch Empathie in die Auswahl unseres Sortimentes, wir favorisieren Klasse statt Masse
- wir sind im regen Austausch mit den uns besuchenden VertreterInnen der Verlage
- wir bieten Sitzgelegenheiten und Leseecken, die zum Verweilen einladen
- wir entwickelten eigene Möbelkreationen, um unser Sortiment möglichst spannend und zugänglich zu präsentieren:
-

- wir bieten unseren KundInnen gerne Kaffee, Cappuccino, Tee oder Wasser an, kostenlos natürlich
- bei uns gibt es freies W-LAN
- unsere musikalische Untermalung wird wahrgenommen. Eine Kundin meinte kürzlich: "Zum ersten Mal gehe ich in einen Laden und denke WOW, ist das schöne Musik!"

- unsere Terrasse lädt im Sommer zum Verweilen ein. Wir stellen sie gerne studentischen Lerngruppen und anderen Ruhe Suchenden zur Verfügung
- wir zelebrieren Geburtstage für und mit unseren KundInnen
- wir beliefern unsere KundInnen in der Innenstadt durch unseren Boten (die gute Seele)
- wir bieten Recherchearbeiten zu gewünschten Themen an
- wir verpacken Bücher liebevoll, so dass auch die KundInnen sich beschenkt fühlen
- wir beschäftigen die "Kleinen", wenn die Eltern sich in Ruhe umschauen möchten
- wir bieten diverse Veranstaltungen an, von der Leipzig-Fahrt über das Spätlesen, die Lesekreise bis hin zu den Büchergilde Abenden. Und noch vieles mehr, siehe weiter hinten
- wir binden KundInnen aktiv in unser Veranstaltungsangebot ein, ermutigen sie, Bücher vorzustellen und Rezensionen zu schreiben, sich am Vorlesetag zu engagieren
- wir bieten guten und aktiven Initiativen eine Plattform, in Form von Plakaten, Flyern oder auch die Möglichkeit, Veranstaltungen in unseren Räumen durchzuführen
- immer wieder begleiten wir Lesungen und Diskussionsrunden mit Büchertischen
- ganz aktuell unterstützen wir die Flüchtlingshilfe, werben in unserem Kundenkreis für individuelles und gesellschaftliches Engagement
- machen mit bei den „Aachener Sprachpaten"
- wir liefern Rezensionen für Zeitungen
- wir nehmen sehr aktiv Teil am kulturellen Leben Aachens, freuen uns über Einladungen zum Mitmachen und kooperieren mit vielen AkteurInnen unterschiedlicher
- wir sind überzeugtes Mitglied von Buy Local, fördern vor Ort den Slogan „erlebe deine Stadt"
- wir sind Mitglied in Interessengemeinschaften der Einzelhändler der Stadtteile und beteiligen uns an diversen Aktionen
- wir investieren in die Teamentwicklung

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Unsere Serviceleistungen

- Persönliche Empfehlungen
- Recherche
- Literaturlisten
- Bestellungen (bis 19 Uhr) zum nächsten Tag
- Ansichtsbestellungen
- Einzelbestellung Verlag
- Einzelbestellung antiquarischer Bücher
- Bestellungen per Mail und Telefon
- E-Book Shop
- Vorrat, Bestellung Musik-CD's
- Skripte für Studierende
- Einpacken von Geschenken mit schönem Papier
- schön gestaltete Gutscheine
- Geburtstagskoffer/ -tisch
- Geschenkabonnement (die Beschenkten erfahren über einen längeren, von den KundInnen ausgewählten Zeitraum, deren Wertschätzung. Wir sprechen vorher mit den KundInnen ab, aus welchem Genre wir die Bücher auswählen und dann verschicken)
- Lieferservice, „Haluk bringt's"
- Büchersendungen – kostenfreier Versand
- Belieferung von Schulen
- Verkauf und Lieferung auf Monatsrechnung

Unser Team

Die Anforderungen sind hoch, denn neben fundierten buchhändlerischen Kenntnissen und der Freude an der Beratung wollen wir unseren KundInnen ein Verkaufserlebnis bieten, persönliche Begegnungen kreieren, die nachwirken. All das fällt nicht vom Himmel. Erfordert zunächst die individuelle Bereitschaft, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Und eine stetige Weiterentwicklung, auch im Team.

Eine rege und offene Kommunikation innerhalb eines vertrauten und sich vertrauenden Teams fördert und gewährleistet diesen immerwährenden Prozess. Wie können wir unseren KundInnen einen noch angenehmeren Aufenthalt in unserer Buchhandlung ermöglichen? Welche neuen, auf- und anregenden Veranstaltungen lassen sich realisieren, welche Formate kreieren? Wie lassen sich betriebsinterne und betriebswirtschaftliche Prozesse optimieren?

Diese und viele weitere Fragen gehen wir bei unseren regelmäßig stattfindenden Teamtreffen an. Wir treffen uns in der Regel bei KollegInnen zu Hause. Es wird gemeinsam gekocht, gegessen, angeregt und ausführlich diskutiert. Zielgerichtet und motiviert steuern wir, unserem Anspruch, unserer Philosophie und unserer Tradition entsprechend, die Geschicke unserer Buchhandlung. Diese Treffen dienen sowohl der Verbesserung unserer Dienstleistungen, als auch der Pflege der Atmosphäre innerhalb des Teams.

Gelegentlich, und dies ist sicher ein Ausdruck besonderer Wertschätzung, nimmt das Team sich vor, sich an einem der Feiertage zu treffen, um aufzuräumen und Dinge zu erledigen, zu denen wir im Alltag häufig nicht kommen. Der krönende Abschluss ist dann häufig eine gemeinsame Aktivität: Grillen zum Beispiel.

Ausbildung

Auch die Ausbildung junger und jung gebliebener BuchhändlerInnen ist uns Backhäuslern sehr wichtig. Denn einerseits können wir so unser Team um Menschen ergänzen, die unseren hohen und besonderen Leistungsstand ‚von der Pike an' kennen- und schätzen gelernt haben. Und andererseits haben wir die Erfahrung gemacht, dass wir mit unserem jungen Team weiter, vor allem jüngere KundInnen anziehen.

Ausbildung tut allen gut. Den jungen Leuten, auch denen die weiterziehen bietet sie eine Arbeitsperspektive. Und unserer Buchhandlung hat diese konsequente Ausrichtung neue, junge Käufer beschert. Wir bilden seit 2008 regelmäßig aus, insgesamt bislang sieben Auszubildende. Und, wie wir feststellen können, hat sich das Durchschnittsalter unseres Publikums spürbar nach unten bewegt. Bei der Büchergilde, der lebhaften Buchgemeinschaft mit besonders schönen und anspruchsvollen Büchern, sind wir, nach Angaben der Mitgliederverwaltung, von allen Partnerbuchhandlungen wohl die mit dem jüngsten Mitgliederbestand.

Das alles freut uns und zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Bei uns gibt es gleich (mit ein bisschen „Welpenschutz") das pralle Leben. Unsere Auszubildenden stehen im Kundenkontakt, dürfen auch bald an die Kasse, führen Bestellungen durch und werden natürlich intensiv angeleitet. So macht Ausbildung Spaß. Wir jedenfalls haben gute Erfahrungen gemacht und bekommen viele positive Rückmeldungen von Kunden, den Auszubildenden selber und sogar von den Lehrern des Berufskollegs. Da wundert es nicht, dass unser Team sich mittlerweile überwiegend aus ehemaligen Auszubildenden zusammensetzt.

Wertvoll unterstützt werden wir bei der Ausbildung übrigens von „unserem" Berufskolleg, dem ‚Joseph-DuMont-Berufskolleg' in Köln. Auch hier ist die Zusammenarbeit keine Einbahnstraße. Wir tragen zum Schulleben bei, sind bei Veranstaltungen vor Ort, tragen immer wieder mal selber im Rahmen von Projektwochen vor und halten einen regen Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern unserer Auszubildenden.

Wir stehen für die duale Ausbildung - im wahrsten Sinne des Wortes. Wir bieten nicht nur unseren Azubis die Möglichkeit, sich auszuprobieren, sondern stellen das „Projekt Backhaus" auch für schulische Projekte zur Verfügung.

So haben wir beispielsweise 2012 im Rahmen einer schulischen Unterrichtsreihe zum Thema „Betriebstypen des Bucheinzelhandels" die Idee des inhabergeführten kleineren Sortiments als Unterrichtsmodul vorgestellt. Titel der Tagesveranstaltung war: „Das Projekt Backhaus". Das Feedback von den SchülerInnen war überwiegend positiv. Und von Lehrerseite wurde angemerkt, dass diese Veranstaltung für die SchülerInnen

sehr wichtig war, da wir unser umfangreiches Know-how den SchülerInnen ‚live und in Farbe' präsentiert haben. Externe Kompetenz, die sehr gut ankam und dem buchhändlerischen Nachwuchs vermitteln konnte, dass man Mithilfe eines Konzeptes und einer Philosophie die vorhandenen Potenziale besser nutzen kann.

Und im November 2015 hat die Mittelstufe des Berufskollegs im Rahmen ihres Marketingprojektes eine Veranstaltung mit dem ‚Reprodukt Verlag' geplant, beworben und ausgerichtet. Erstmalig in den Räumen einer Buchhandlung. Und ausgerechnet in unserer, der am weitesten vom Schulort gelegenen Buchhandlung. Selbstredend, dass wir darauf sehr stolz sind und dies auch in unseren KundInnen kommuniziert haben.

Des Weiteren haben wir im letzten Jahr den Ausbilderarbeitskreis bei uns in der Buchhandlung ausgerichtet. Die Schaffung eines Netzwerks und den Austausch mit anderen Ausbildungsbetrieben empfinden wir als enorm wichtig. Weitere Schritte zur Stärkung der Schule sind in Planung.

aktuelle Azubis berichten

Ausbildung bei der Buchhandlung Backhaus – von Isabelle

Das Schöne an der Ausbildung bei Backhaus ist die Vielzahl an Tätigkeiten, mit denen man sich als Auszubildender beschäftigen kann. Diese reichen vom Bibliographieren über Verlagsbestellungen bis hin zu Verkaufsgesprächen. Außerdem hat man die Möglichkeit, bei Vertretergesprächen dabei zu sein und kann sich so langsam an die wichtigen Aufgaben herantasten. Auch kreative Aufgaben wie z.B. die Schaufenstergestaltung oder die Integrierung einer neuer Warengruppe sind Teil der Ausbildung.

Ebenso hat man die Gelegenheit, an allen Veranstaltungen teilzunehmen. Dies gilt sowohl für externe Veranstaltungen, z.B. durch die Stellung eines Büchertisches, als auch für Vorträge, Lesungen oder Büchergilde-Abende in unserer Buchhandlung.

Freiräume hat man bei der Verwirklichung von eigenen Ideen oder Projekten im Team, so z.B. bei Büchertischen, dem Welttag des Buches oder auch bei Lesungen. Man kann und darf also schon früh viele Tätigkeiten ausüben und lernt somit schnell die gesamten Aufgabenbereiche einer Buchhandlung kennen.

Dazu kommen die netten KollegInnen, die immer ein offenes Ohr für einen haben und denen man auch gerne dieselbe Frage mehrmals stellen darf. Man arbeitet also an einem Ort mit einer angenehmen Atmosphäre, in der jeder Ruhe und Coffein tanken kann. Einfach ein schöner Ausbildungsort.

Ausbildung im Anschluss an die Muterzeit – von Linda

Irgendwann war es soweit. Meine beiden Mädchen hatten einen Platz im Kindergarten und ich, ich wollte endlich wieder arbeiten. In den alten Beruf als Köchin gab es allerdings kein zurück, die Arbeitszeiten sind einfach nicht mit meinem Leben als Mutter vereinbar.

Also ging ich auf die Suche nach neuen Horizonten und da ich immer gerne von Literatur umgeben war, fragte ich einfach in meiner Lieblingsbuchhandlung, ob ich mir im Rahmen einer Aushilfsstelle ein erstes Bild vom Beruf der Buchhändlerin machen könne.

Nach der Zusage und dem Beginn der Arbeit wurde mir schnell klar, hier will ich bleiben. Natürlich war ich sehr glücklich, als mir eine Ausbildung angeboten wurde. Einen familienfreundlicheren Ausbildungsbetrieb kann ich mir kaum vorstellen. Meine Kinder sind immer willkommen, auch wenn die Betreuung mal „streikt".

Während meines ersten Ausbildungsjahrs fiel mir auf, dass auch wir Azubis jederzeit dazu eingeladen sind, Ideen und Anregungen einzubringen und wir darüber hinaus sehr eigenverantwortlich arbeiten dürfen. Eine gute Ausgangsbasis um rasch zu lernen. Zudem bleibt die Arbeit immer interessant und spannend.

Inzwischen kann ich sagen, Backhaus wurde zu meinem zweiten Wohnzimmer. Meine KollegInnen sind mittlerweile wie eine kleine zweite Familie für mich geworden, so dass man dann auch in seiner Freizeit viel Backhaus mit Freuden um sich herum hat.

Meine Wahl – von Jennifer

Die Buchhandlung Backhaus habe ich als meinen Ausbildungsort gewählt, weil sich das Geschäft doch von anderen im Einzelhandel abhebt. Die offene und familiäre Art bei Backhaus habe ich so noch nicht beim Betreten eines anderen Geschäftes erlebt: Wo wird man heutzutage noch mit Namen angeredet, nach dem Urlaub oder den Kindern gefragt, wo wird man sonst noch so ausführlich und herzlich beraten? In Zeiten von Globalisierung, Schnelllebigkeit und anonymen Internet-Großhändlern ist guter, freundlicher Service vor der Haustür eine wertvolle Qualität. Und auch wenn die Kunden sich nach zehnminütiger Beratung mal nicht zu einem Kauf entscheiden: Ein Lächeln zum Abschied ist mir wichtiger als jeder 1-Klick-Einkauf.

Neue MitarbeiterInnen berichten

Wie nehme ich Backhaus war? – von Viviana

Lange Verweildauer der KundInnen, da sie die persönliche, entspannte Atmosphäre genießen. Das Klima zwischen den MitarbeiterInnen ist humorvoll & harmonisch und dies wird von den KundInnen bewusst wahrgenommen. Jeder Kunde wird in der Buchhandlung nicht nur bloß durch eine Begrüßung willkommen geheißen, sondern auch zu einem Getränk eingeladen, das er auf der ruhigen Sonnenterrasse, in der gemütlichen Leseecke oder während des Stöberns durch den Laden genießen kann. Dazu noch die mit Geschmack und Sorgfalt ausgewählte Musik, die im Hintergrund ertönt, erhöht den Wohlfühlfaktor für die KundInnen als auch für das Team.

Neben dem standardisierten Service sticht Backhaus durch seine literarischen Veranstaltungen hervor, die die Buchhandlung zu einem Ort der Begegnung zwischen den unterschiedlichsten Menschen macht. Dies gilt vor allem für die Spätlese und die Büchergilde-Abende, in denen das Buch bzw. die Literatur im Mittelpunkt stehen. Die kulinarische Begleitung von Bio-Wein, Brot vom heimischen Bäcker etc. ist zudem sozusagen das Sahnehäubchen auf der Torte.

Das Erscheinungsbild des Ladengeschäfts vermittelt: Hier ist eine Buchhandlung mit Seele, mit Vergangenheit und Mut: Keine Mainstream-Ware, sondern ausgewählte Verlage prägen das Sortiment. Bei der Präsentation bzw. der Sortierung der Ware herrscht das Motto „Kreatives Chaos". Die KundInnen werden eingeladen zu entdecken, zu stöbern, Bücher aus dem Regal zu nehmen. Ich denke, dass viele KundInnen damit sympathisieren, dass die Buchhandlung nicht „perfekt" ist.

Backhaus ist ein Ort der Entschleunigung. KundInnen kommen mit Zeit!

Jeder im Team hat eine andere literarische Vorliebe, somit kann es im Kundengespräch zusammenarbeiten, was positiv von den KundInnen wahrgenommen wird. „Hier wird sich um einen gekümmert". Mir fällt oftmals auf, dass die KundInnen uns verwundert anschauen, als seien sie den ganzen Service und die persönliche Note nicht gewohnt.

Hier bin ich Buch, hier darf ich's sein – von Ann-Kristin

Vor rund einem halben Jahr begann ich bei Backhaus zu arbeiten. Als ich die Buchhandlung auf der Jakobsstraße zum ersten Mal besuchte, war ich relativ schnell von der einmaligen Atmosphäre gefesselt. Die Musik sorgte für gute Laune, die Mitarbeiter waren freundlich und mir wurde sogar ein Kaffee (wahlweise auch Latte Macchiato oder Cappuccino) angeboten; das kannte ich bisher nicht. Besonders angesprochen hat mich aber auch das Kafka-Poster an der Wand… An diesem Tag verliebte ich mich in

diese Buchhandlung und schickte dem Inhaber, Martin Schwoll, kurzum eine Initiativbewerbung für eine studentische Aushilfstätigkeit.

Relativ schnell wurde ich Teil des Backhaus-Teams und lernte so den Alltag in einem ganz besonderen Buchladen kennen. Insbesondere die Weihnachtszeit war aufregend, sie war hektisch und dennoch gekennzeichnet von einer ausgelassenen, fröhlichen Stimmung.

Charakteristisch für die Buchhandlung Backhaus sind außerdem die zahlreichen Aktivitäten über den Feierabend hinaus. Ich wurde immer wieder von der Vielseitigkeit des Angebots überrascht, von Lesekreisen zu Büchervorstellungen hin zu Spätlesen; welche Lesemaus wollte schließlich nicht schon einmal abends in einer Buchhandlung eingeschlossen sein? Auch die regionalen Aktivitäten kennzeichnen die Buchhandlung für ihr gesellschaftliches Engagement. An den Wänden wird Stellung bezogen: „Je suis Charlie", „Stoppt Tihange" und eine knackige Albert-Camus-Ecke sprechen für sich. Auf diese Art werden auch Initiativen von Studierenden der RWTH Aachen University, wie z.B. Ingenieure ohne Grenzen oder das philou. Magazin, unterstützt.

Zwischen Klassik, Satire, Kunst und Zeitgeschehen bietet die Buchhandlung Backhaus für Groß und Klein eine einmalige Atmosphäre; ein individueller Wohlfühlort zum Ruhen, Lesen, Stöbern oder auch zum Lernen.

Das Geschäft ist mehr als ein Raum, die Arbeit mehr als ein Job, es ist ein Ort der Ruhe und Gelassenheit, der Ideen und Gedanken.

Vertreterbesuche

Vertreterbesuche sind für uns die Kür. Wir bereiten uns sorgfältig auf die jeweiligen Termine vor. Wir nehmen uns viel Zeit, lauschen den Ausführungen der VertreterInnen und nehmen die zusätzlichen literarischen Informationen begierig auf. Meist kennen die VertreterInnen unsere Buchhandlung schon seit vielen Jahren und können ganz gut einschätzen, ob eine Novität in unser Sortiment passt oder nicht. Wir wissen zwar was wir wollen, dennoch sind wir stets offen für Anregungen und Hinweise.

Im Laufe eines Jahres kommen gut und gerne 72 Termine zusammen, die meisten leibhaftig bei uns vor Ort, einige auch telefonisch, in oft persönlichem Ton.

Austauschschüler und berufliche Rehabilitation

Wir sind in einer schnelllebigen Zeit. Mannigfaltige Möglichkeiten zu Ausbildung und Berufswahl kennzeichnen den Weg zum Traumberuf. Die Buchhandlung Backhaus bemüht sich seit jeher, Menschen bei der Frage nach dem richtigen Beruf zu inspirieren und zu unterstützen, sowie eine Reintegration in eine aktive Arbeitswelt zu ermöglichen:

Das Austauschschüler-Programm des Bischöflichen Pius-Gymnasiums

Das Aachener Pius-Gymnasium nimmt an zahlreichen europäischen Projekten teil. Eines davon bietet Schülern die Möglichkeit, für eine Woche einen Schüleraustausch in verschiedene europäische Länder zu unternehmen. Wir bei Backhaus freuen uns, regelmäßig Austauschschüler als PraktikantInnenn in unserer Buchhandlung begrüßen zu dürfen. Dabei bieten wir nicht nur die Möglichkeit, unseren Beruf kennenzulernen und erste Erfahrungen im Arbeitsalltag zu sammeln, sondern darüber hinaus auch ein wenig „Fremdkultur" zu schnuppern und sich mit neuen Geflogenheiten auseinander zu setzen. Obwohl wir im Team über gute Englisch- und Französisch-Kenntnisse verfügen, ist es immer wieder schön zu erleben, wie die Schüler darum bitten, deutsch sprechen zu dürfen.

Nach einer erlebnisreichen gemeinsamen Zeit geben wir den Schülern, neben einem kleinen Präsent, eine Erinnerung an einen der schönsten internationalen Berufe mit – dem des Buchhändlers.

Der Wiedereinstieg in das berufliche/schulische Leben: Die Unterstützung von Rehabilitationsmaßnahmen

In Aachen existieren mehrere Einrichtungen, die versuchen, (psychisch) erkrankten Menschen den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Die Buchhandlung Backhaus bietet dazu gerne den nötigen Raum und lädt dazu ein, im Laden Erfahrungen zu sammeln sowie neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Diese Chance wird von den Institutionen und betroffenen Menschen sehr regelmäßig und dankbar an- und wahrgenommen.

Wir nehmen uns der Aufgabe an, die Teilnehmer über anstehende Aufgaben zu instruieren sowie auf Fragen über Leben und Beruf einzugehen, soweit uns dies möglich ist. Wir freuen uns immer sehr, wenn wir anschließend die Nachricht von einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme, dem Beginn einer Ausbildung oder dem nachgeholten Schulabschluss erhalten. Manchmal konnten wir sogar die Lust auf den Beruf des Buchhändlers wecken…

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Schulbuch Belieferung - Kundenstimmen

Wir beteiligen uns an Ausschreibungen für die Schulbuchbelieferung und haben auch einige, seit Jahren ‚feste' Besteller im Schulbuchbereich. Wir machen das gerne und betreiben dieses Geschäft mit derselben Leidenschaft und Akribie wie unseren Ladenverkauf. Wir halten möglichst das ganze Jahr über Kontakt mit den Schulen, bieten auch immer wieder unsere Unterstützung im Bereich ‚Leseförderung' an und beraten gelegentlich auch bei der Auswahl der Bücher. Kommt es zur Bestellung, sichten wir die Listen, überprüfen die Bibliographie, bestellen bei den Verlagen und bereiten die gelieferten Bücher klassenweise, mit deutlicher und eindeutiger Beschriftung, zur Auslieferung vor. Selbstverständlich übernehmen wir diese selbst, schon um auch hier den Kontakt mit den Schulen und den LehrerInnen zu halten und auszubauen.

Was uns besonders freut ist, dass unsere Einzigartigkeit und die von uns durchgeführten Aktionen durchaus auch als Kriterium für die Auswahl des Schulbuchlieferanten herangezogen werden:

> Hallo Herr Schwoll,
>
> das hört sich ja alles sehr gut an. Vielen Dank für die eigene Mailadresse. Das sind schon einige Bücher, allein zum letzten Schuljahreswechsel waren es mehr als 1100, die bestellt und zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort verteilt werden müssen. Schön, wenn alle Beteiligten Erfahrung haben und die Kommunikation klappt.
>
> Wir haben die Buchhandlung Backhaus ausgewählt wegen ihres Charmes (Beim Menschen nennt man das so, mir fällt gerade nichts anders ein: Ausstrahlung. Immer schon sympathisch, weil ein bisschen anders...), dem schon bestehenden Kontakt zu unserer Literatur-AG durch Ihre Mitgliedschaft bei der Walter-Hasenclever-Gesellschaft und die Unterstützung der SchülerInnen beim Welttag des Buches.
>
> Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit und werde mich Anfang nächster Woche wegen einer größeren Bestellung noch für das laufende Schuljahr bei Herrn Rockel melden.
>
> Viele Grüße, L. U.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Buy Local – erlebe deine Stadt

„Die Mitmacher, die Mehrmacher". So lautet einer der Slogans von Buy Local, der Initiative aus dem Buchhandel, die längst darüber hinaus gewachsen ist. Mitmachen, mehr machen, das passt auch gut zu uns, zu Backhaus. Klar also, dass wir dabei sind, von Anfang an. Auch hier, Perspektiven bieten, aufklären, belohnen.

Wir nutzen, wenn wir im Kundengespräch auf den lokalen Handel und unsere Stadt zu sprechen kommen, die Idee und den Flyer von Buy Local gerne, um mit den KundInnen, über Chancen und Möglichkeiten des privaten Konsums zu sprechen. Die KundInnen, die vor uns stehen, haben ja schließlich schon eine Wahl getroffen, geben dem örtliche Einzelhandel eine Chance. Denn jeder Kauf ist eine Abstimmung. Diesmal für die Aufrechterhaltung von Vielfalt und Kultur. Für das Gemeinwesen, das der Händler durch seine Steuerabgabe mitfinanziert.

Darüber hinaus setzen wir Buy Lokal gerne zur positiven Verstärkung der Wahl der KundInnen ein. Sich selbst belohnen und erkennen, dass man auch etwas für das Gemeinwesen tut. Und natürlich möglichst mit anderen Menschen darüber spricht. Frei nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber".

Vom Einzel- zum Gemeinhändler – die Interessengemeinschaften

Mit Engagement beteiligen wir uns an Zusammenkünften, Arbeitsgruppen und vor allem bei Aktionen unserer lokalen Interessengemeinschaften. Wir verstehen uns als Teil des örtlichen Lebens und der Kultur vor Ort. Unser Ziel ist es, das Stadtbild mit zu prägen, d.h. eine lebendige und lebenswerte Umgebung zu schaffen, in der sowohl Konsum als auch Aufenthalt Spaß machen.

Weil wir davon überzeugt sind, dass wir Backhäusler gute Ideen zum kundenorientierten Wirtschaften einbringen können und wir ebenso glauben, dass wir gemeinsam stärker sind und mehr schaffen und verändern können, geben wir unser Bestes, um die Interessengemeinschaften zu stärken.

Wir sind Mitglied in der Altstadt IG und in der Burtscheider Interessengemeinschaft BIG.

Aktionen an verkaufsoffenen Sonntagen

Wir empfinden das Öffnen der Ladenpforten am „Tag der Ruhe" als etwas Besonderes und möchten dieses Bewusstsein auch mit unseren KundInnen und Gästen teilen. Sonntags bleibt zum Beispiel viel mehr Raum für persönliche Gespräche, für Austausch und Kontemplation. Wir jedenfalls versuchen, genau diese Atmosphäre zu schaffen. Wir laden zum Verweilen und Stöbern ein, zum Plaudern und Genießen. Wir möchten die verkaufsoffenen Sonntage zu einem - nicht nur Einkaufs - Erlebnis machen, das dem Stellenwert des „Tags der Erholung" gerecht wird. Zuweilen organisieren wir dann auch Lesungen, oder aber ein Kollege oder ein Kunde schnappt sich ein Buch und liest spontan vor. Oftmals bieten wir neben dem Cappuccino auch Kuchen an. Oder auch selbstgemachte Suppen. Stets einem unserer Koch- und Backbücher entnommen und selbstverständlich von Herzen zubereitet.

Da wir Mitglied der örtlichen Interessengemeinschaften sind, die regelmäßig im Viertel gemeinsame Attraktionen und Aktivitäten planen, sind wir bei letzteren ebenfalls eingebunden. Diese gehen über die verkaufsoffenen Sonntage hinaus, umfassen Weinfest und Aktionstage in Burtscheid und den zentralen Marktplatz schmückende Projekte in der Innenstadt. Ballons und Stifte für die Kinder, Sonnenblume oder Primeln für die Großen, stets gehen wir über den Verkauf von Büchern hinaus.

Büchertische (bei unseren externen Veranstaltungen)

Büchertische gehören zum Buchhandel wie das Auswärtsspiel zur Bundesliga. Bloß, dass wir nicht ausziehen, um einen Gegner zu besiegen. Wir möchten neugierig machen, überzeugen und begeistern.

Die von uns sorgfältig ausgewählten und auf die Veranstaltung thematisch abgestimmten Titel lassen Buchfreunde, wie auch Buchfreunde in spe zur ausgestellten Ware greifen und bieten zusätzliche Anreize zur Veranstaltung, egal ob ausgelassen-humoristischer oder tiefsinnig-philosophischer Natur. Wir sind immer für Überraschungen gut.

Ein uns stets begleitender Aufsteller weist darauf hin: „Mehr gute Bücher finden Sie in der Jakobstraße". Diese buchhändlerischen Auswärtsspiele locken neue Buchfans an, schärfen deren Bewusstsein für den Buchhandel und erweitern somit unsere Reichweite für Kunden.

Die Büchergilde

Wir sind mit Herz und Seele Partnerbuchhandlung der Büchergilde Gutenberg. Seit 1981, also schon weit über 30 Jahre hier am Standort Aachen. Wir präsentieren diese besonders schönen Bücher nicht nur angemessen, nein, wir sprechen unsere KundInnen auch regelmäßig aktiv auf die gute Auswahl, die oft von jungen KünstlerInnen liebevoll gestalteten Cover und die haptisch immer ein Erlebnis bietenden Bücher der Büchergilde an.

Hilfreich hier auch: die Gründung der Büchergilde Genossenschaft im letzten Jahr. Seither ist die (natürliche) Hemmschwelle, Mitglied zu werden und sich zu binden, deutlich gesunken. Teil einer Bewegung zu sein, selbst wenn man nicht selbst gleich Mitglied in der Genossenschaft wird, fördert offensichtlich die Bereitschaft, sich auf das Experiment einer Mitgliedschaft einzulassen.

Und schon immer können wir natürlich mit unserem besonderen ‚Schmankerl' aufwarten: Unseren Büchergilde-Abend, welcher gleich hiernach beschrieben wird.

Eins sei hier noch angemerkt: wir nutzen das Potential, hier vor Ort exklusiv die Büchergilde zu vertreten, konsequent auch zum Ausbau unseres Kundenstamms, zur Verstetigung unserer Kundenbindungen und zur Erhöhung der KundInnenzufriedenheit.

Büchergilde

Die Büchergilde-Abende

Die Leidenschaft, welche wir mit der Büchergilde Gutenberg verbinden, drückt sich besonders schön in den Büchergilde-Abenden aus, die einmal pro Quartal stattfinden:

Schon beim Eintreffen der Programmvorschau für das kommende Quartal, sucht sich jede(r) von uns ein oder zwei Lieblinge aus, die wir dem Publikum gemeinsam näher bringen wollen. Diese Bücher wandern dann in den Novitäten-Ständer der Büchergilde und begleiten uns wahrend des ganzen Quartals.

Vier Mal im Jahr kommt dann unser großer Auftritt: Der Büchergilde-Abend. Zu Beginn lesen wir mittlerweile schon fast traditionell eine kleine Passage aus Ulla Hahns „Aufbruch". Hier wird in gelungener und anschaulicher Form Wesen und Funktion der

Büchergilde vorgestellt. Danach können unsere Gäste wählen: Wir bieten zwei Stationen, an denen wir unsere Lieblinge vorstellen. Und damit keiner etwas verpasst, stellen wir die Bücher gleich zwei Mal vor. Vor und nach der Pause. Die gehört für uns übrigens zu einem ebenso wichtigen Bestandteil. Schließlich versteht sich die Büchergilde ja als „Buch-Gemeinschaft". Und was liegt da näher, als diesem Gedanken Form zu geben. So freuen wir uns, wenn sich, sowohl in der Pause als auch nach unseren Buchvorstellungen, viele Gäste angeregt unterhalten, über die Bücher sprechen, als auch über viele andere Themen. Und wie stellen wir die Bücher vor? Immer mit Herz und Leidenschaft. Gelegentlich auch mit einem Schlagabtausch, der unterschiedliche Sichtweisen der KollegInnen deutlich macht. Es wird viel diskutiert, gelacht, erhellt, gefragt, Leidenschaft geteilt. Rückmeldungen wie „Der Abend hatte schon fast Happening-Charakter" oder das war ja fast schon eine „besondere Performance", die uns da geboten wurde" freuen uns natürlich sehr. Und was uns besonders glücklich macht: Schon am Abend selbst oder in den Tagen danach dürfen wir oftmals neue Büchergilde-Mitglieder begrüßen. Vielleicht ja auch Sie? Wir jedenfalls laden Sie herzlich ein.

Kulturinitiativen

Wir arbeiten gerne und oft mit den verschiedenen Kulturinitiativen unserer Stadt zusammen. Wir verkaufen Eintrittskarten für kulturelle Events, beteiligen uns regelmäßig mit Büchertischen bei Veranstaltungen der Kulturinitiativen, stellen bei Bedarf auch gerne unsere Räume zur Verfügung, machen Werbung auch für ‚fremde' Veranstaltungen, laden zum Austausch ein und fühlen uns ganz wohl unter all den Gleichgesinnten. Besonders hervorheben möchten wir die Zusammenarbeit mit dem philosophischen Institut LOGOI, der Albert Camus Gesellschaft, der Walter-Hasenclever-Literaturgesellschaft, dem Franz, dem Verein Aachener Friedenspreis, der Initiative Aachener Sprachpaten und vielen anderen mehr.

Grenzgänger

Im Herbst, wenn Wetter und Licht nach einem Spaziergang zum gemütlichen Lesen einladen, gehen wir sprichwörtlich an die Grenze.

In einem ehemaligen Zollgebäude auf dem Weg nach Belgien, hat sich der KuKuK e.V. - Kunst und Kultur im Köpfchen -, eine bi-nationale Bleibe geschaffen. Mit Bistro und aktuellen Exponaten verschiedener KünstlerInnen. Hier stellen wir, häufig übrigens unterstützt von uns sehr wohl gesonnenen und belesenen KundInnen, frische neue Bücher vor. Für Jung und Alt, von inhaltlich fein bis kurios, einfach alles, was das Leseherz begehrt. Besonders schöne Passagen werden selbstverständlich zum Besten gegeben und besondere Hintergründe zu Autoren oder Werksentstehung erhellt. Die Veranstaltungen sind gut besucht, nicht zuletzt auch wegen der besonderen Lage und der gemütlich entspannten Atmosphäre, die Raum lässt für literarisch ambitionierte Dialoge und den regen Austausch nach Vortrag und Büchertisch. Besonders freut uns, dass wir so manchen Gast und Zuhörer Tage später erneut im Laden begrüßen dürfen.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Spätlese

Die „Spätlese" ist ein von uns geprägter Begriff für ein schönes Konzept. Denn, wer hat sich das nicht schon einmal gewünscht, einen ganzen Abend lang in einer Buchhandlung sein zu dürfen und nach Herzenslust stöbern zu können? Und das völlig ungestört, denn wir verlassen alsbald nach Ankunft der Gäste gegen 19 Uhr den Laden und kehren erst gegen 22 Uhr wieder zurück. Das findet in der Aachener Region großen Anklang.

Und so funktioniert es: Nach einer kleinen Einführung in die räumliche Verteilung der Warengruppen überlassen wir die Gäste ihrer Neugier und ihrem Lesevergnügen. Da Schmökern bekanntlich hungrig und durstig macht, steht ein kleines Buffet mit ausgesuchten Käsesorten, frischem, leckerem Brot, Früchten und natürlich Wein bereit. Gutes für Leib und Seele also. Nach rund drei Stunden kehrt der Buchhändler zurück, steht selbstverständlich noch für Fragen, Beratung und Buchkauf zur Verfügung und entlässt die zufriedenen und gelösten KundInnen wieder in die Freiheit. Die „Spätlese" hat sich zu einer echten Tradition entwickelt und wird gerne in Form eines Gutscheins als besonderes Geschenk an die Lieben ausgewählt. In dem Eintritt von 10€ ist ein Buchgutschein im Wert von 5€ enthalten, sodass die frisch entdeckten Schmöker gleich mitgenommen werden können. Nicht selten passt nicht alles in nur eine Tragetasche. Die „Spätlese" hat mittlerweile einen regelrechten Happening-Charakter und ist natürlich auch für Geburtstage und ähnliche Festivitäten außerhalb unserer festgelegten Termine mach- und buchbar. Spätlesetag ist jeweils der letzte Freitag im Monat, und im Dezember öffnen wir unsere Pforten hierfür gar wöchentlich.

Lesekreise

In der althergebrachten Tradition des „Salons" gibt es auch heute noch – oder wieder? - erfreulicherweise viele Literaturkreise, ob privat oder von Institutionen organisiert. Und so beleben auch wir diese Tradition mit unserem offenen Lesekreis. Was bedeutet hier offen? Im Sinne unserer „Philosophie der Agora" haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine Kultur des Austauschs zu leben. Deswegen heißt diese Veranstaltung auch bewusst „Lesekreis". In unseren beiden Buchhandlungen kommen wir ca. alle sechs Wochen bei unserem kleinen Buffet und Wein zusammen, um einen im Vorfeld ausgewählten Titel moderiert zu besprechen, zu diskutieren und nicht zuletzt immer wieder herzhaft zu lachen.

Es gibt TeilnehmerInnen, die sich ein Abonnement gegönnt haben und regelmäßig teilnehmen wollen, und andere, die sich speziell für diesen oder jenen Buchtitel angemeldet haben. So variiert unser wunderbarer Kreis an Anzahl und Persönlichkeiten ständig. Man wird zu Bekannten und lernt neue Perspektiven kennen.

Wir erleben diese Treffen tatsächlich als großen runden Kreis. So ergibt sich die Situation, dass alle sich sehen und hören und - vor allem - mit Aufmerksamkeit begegnen können. Unser Ziel besteht im Austausch von Empfindungen und erlebter Literatur und weniger im akademischen Austausch und literatur-wissenschaftlicher Betrachtung. Die ganze Runde (ModeratorIn, BuchhändlerIn, Gast) darf so sein, wie sie ist und beisteuern, was sie denkt und fühlt. Das belebt die Diskussion und wertet sie enorm auf.

Uns geht es um das Kennenlernen verschiedener Wahrnehmungen und Meinungen: Manchmal erscheint der gelesene Titel plötzlich in einem ganz anderen Licht. Und was uns besonders freut: Unsere regelmäßigen Gäste beginnen, sich zu öffnen.

Ladies Night / Literarische Lichtblicke

Frauen lesen mehr. Frauen sind neugierig. Frauen sind abenteuerlustig. Sowohl die „Ladies Night" (in den Räumlichkeiten der VHS und der Öffentlichen Bibliothek) als auch die „Literarischen Lichtblicke" (in unseren Räumlichkeiten) sind von der VHS Aachen ins Leben gerufene Veranstaltungen, die kurzweilig und amüsant durch die Menge an Neuerscheinungen und wiederentdeckter Literatur führen. Frau Dr. Rita

Mielke versteht es, einen „Kessel Buntes" charmant und persönlich vorzustellen. Kostproben der von ihr ausgewählten Bücher verschiedenster Genres werden den neugierigen Zuhörerinnen und hoffentlich Leserinnen mittels kurzer Inhaltsangabe präsentiert. Kurz vor dem Höhepunkt, wenn es also so richtig spannend wird, klappt sie den Buchdeckel zu und die Neugierigen können an dem von unserer Buchhandlung organisierten Büchertisch weiterblättern, lesen und natürlich auch Lieblingstitel erwerben.

Auch für uns als Buchhändler ist es nicht immer ganz einfach, die Vielzahl der Neuerscheinungen zu bewältigen. Deshalb sitzen auch wir gespannt im Publikum und lauschen der Vorstellung der ausgewählten Bücher. Immer wieder lernen wir Neues kennen, Bekanntes erscheint in einem anderen Licht und die Freude an den Geschichten ist bei allen Teilnehmerinnen deutlich zu spüren. Wie schön ist es dann, wenn wir nach Abschluss des geselligen Abends mit unseren Bücherkisten über das Kopfsteinpflaster zurück zur Buchhandlung ‚rattern'. Und wenn wir es nicht besser wüssten, würden wir meinen, die Bücher in den Kisten würden leise vor sich hin quasseln und die Geheimnisse ihrer Geschichten weitererzählen.

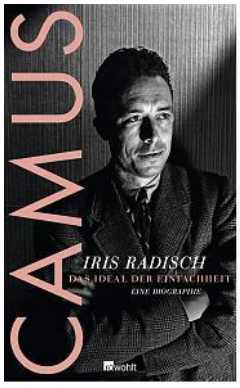
„Der unendliche Spaß" beim Vorlesen eines ganzen Werkes

Zu besonderen Büchern lassen wir uns gerne Besonderes einfallen. In Verbindung mit David Foster Wallaces Wälzer „Der Unendliche Spaß" wird daraus schnell ein Mammutprojekt. Es fing an wie eine übliche Lesung: wir planten, auf Initiative und unter Mitwirkung eines Aachener Schauspielers eine Vorlesungsreihe, bei der täglich genau eine Stunde aus Wallaces Werk vorgelesen wurde. Geplant war ein Zeitraum von vier Wochen. Doch es würde anders kommen. Jeden Abend wurden zunächst pünktlich kurz vor 18h der kleine rote Teppich ausgerollt und die Gäste herzlich begrüßt. Schnell bildete sich eine feste Gruppe, Wiederholungstäter allenthalben, die im weiteren Fortgang der Lesung erfreulicherweise immer wieder Zuwachs bekam.

Was allerdings macht man, wenn die Veranstaltung so gut gefällt, dass die Gäste ständig und inständig um eine Fortsetzung bitten? Man zieht die Sache - und liest das Buch komplett - durch! Schließlich wurden innerhalb fünfer Monate an jedem Abend (dazu an kleinen Sonntag-Matinées im Dezember) insgesamt 1.700 Seiten vorgelesen, erlebt und genossen. Schnell wurden Leser und Gemeinschaft zu Vertrauten. Für alle war es eine unvergessliche Veranstaltungsreihe. Nicht zuletzt angesichts dieser ‚abgefahrenen' Geschichte, die vom Profi mit besonders viel Farbe, Geschick und Gefühl wiedergegeben wurde. Ein echter Glücksfall.

Albert Camus Gesellschaft

Vor etwa drei Jahren wurde die Albert Camus Gesellschaft hier in Aachen gegründet. Die erste dieser Art in Deutschland. Albert Camus (AC) und auch das Autokennzeichen für Aachen (AC) bilden dabei eine schöne Analogie. Wir sind Gründungsmitglied der Gesellschaft und unterstützen den Verein regelmäßig bei seinen Veranstaltungen. Entweder in unseren Räumen bei Backhaus oder in großen Sälen der Universität oder der evangelischen Kirche.



So konnten wir zur Gründungsveranstaltung im Mai 2014 Iris Radisch gewinnen, die immerhin 220 Besucher auf die Beine brachte. Auch in unseren Räumen gibt es immer wieder kleinere Veranstaltungen zum diskursiven Austausch über die literarische, die politische und die philosophische Arbeit von Albert Camus. Uns freut, dass wir einige neue KundInnen gewinnen und den Umsatz steigern konnten. Und vor allem, Backhaus als philosophisch politische Institution erlebbar zu machen.

Camus in der City

Zehn Stationen in der City. Dreißig Lesungen zum Thema ‚Albert Camus'. Drei davon bei Backhaus. Und zwar hintereinander zwischen 18 und 21 Uhr. Wir lesen zu zweit. Ein Interview mit Camus über Politik und Freiheit. Die Gäste sind pünktlich. Es kann losgehen.

Ein ungewöhnliches Format, viele interessierte ZuhörerInnen. Für Backhaus und auch die Camus Gesellschaft ein gelungener Abend.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Informieren, Anteil nehmen, unterstützen

(TTIP & Charlie Hebdo)

Es geschieht unglaublich viel in unserer modernen Zeit. Dabei spielen Gesellschaft und Wirtschaft für uns nicht nur im Ladengeschehen eine Rolle. Schon zur Zeit Peter Kleins wurde bei Backhaus auf Entwicklungen, Trends und Problematiken hingewiesen und mit vielen Gästen und Autoren darüber lebhaft diskutiert.

Das diese Tradition über die langen Jahre des Backhausschen Bestehens fortgeführt wird, zeigt sich an dem Engagement des Teams zu den jüngsten Vorfällen:

Fehlendes Mitspracherecht, unübersichtliche Verhandlungen: TTIP & CETA

Als im Frühjahr 2014 die Verhandlungen zu den Freihandelsabkommen begannen, fühlten wir uns als unabhängige Buchhandlung mit einem Kulturgut und als Gründungsmitglied von „Buy-local" natürlich sehr betroffen.

Um unsere KundInnen auf die möglichen Probleme für den europäischen und lokalen Handel hinzuweisen, startete das Team der Buchhandlung eine Aktion, um die MitbürgerInnen zu informieren und die Bürgerrechtsbewegung gegen die Freihandelsabkommen zu unterstützen.

In Zusammenarbeit mit örtlichen Initiativen und Bürgerrechtlern, konnten wir mit deren großen Flyern und Plakaten ein Schaufenster wirkungsvoll dekorieren und so auf das zu erwartende Szenario aufmerksam machen – das Fehlen der lokalen Händler und der Verlust qualitativ hochwertiger Ware.

Zusätzlich ausgelegte Petitionsbögen wurden von vielen KundInnen und zu unserer Freude auch von vielen PassantInnen unterschrieben.

Wir unterstrichen unser Anliegen samt möglicher Betroffenheit, indem wir als Backhäusler T-Shirts mit deutlichen Botschaften gegen die Abkommen trugen.

So hoffen wir nun auf ein faires Handelsabkommen, kein freies.

Künstlerische Freiheit und moderner Terror: Die „Charlie Hebdo" Tragödie

Am 7. Januar 2015 rief uns mittags eine aufgeregte Kundin an, um eine erschütternde Nachricht mitzueilen: Elf Mitarbeiter der französischen Satirezeitschrift „Charlie Hebdo" seien erschossen worden, weitere schwer verletzt worden.

Nach dem ersten Schreck stand für uns eine Frage im Raum: was können wir hier vor Ort tun? Die Antwort: Klar Stellung beziehen. Für die Freiheit des Wortes. Gegen den Terror.

In beiden Filialen räumten wir je ein Schaufenster und präsentierten dort neben einigen Buntstiften das schwarze „Je suis Charlie" Banner. Zusätzlich wurde ein Büchertisch erstellt, welcher unsere KundInnen mit ausgewählter Literatur über die Meinungsfreiheit und den islamistischen Terror informierte.

Bis heute befinden sich „Je suis Charlie" Banner deutlich sichtbar in unseren Filialen. Wir hoffen sehr und setzen uns immer wieder dafür ein, dass Meinungsfreiheit und kultureller Austausch weiterhin einen festen Platz in der Gesellschaft einnehmen – jenseits aller Glaubensrichtungen.

Lesestrategien

Aus einem zufälligen Kontakt mit einer Kundin ergaben sich zwei Vorträge zum Thema Lesestrategien, aufgefächert in folgende Bereiche:

„Wie lese ich? Was passiert eigentlich beim Lesen?" Und eine eher fachlich geprägte Frage für LehrerInnen zum Thema „Lust auf Lesen schaffen. Wie können LehrerInnen motivieren?"

Die beiden Themen mobilisierten erstaunlich viele Interessierte - ‚normale' LeserInnen als auch LehrerInnen. Es wurde viel interaktiv gearbeitet, persönliche Strategien und Erfahrungen diskutiert und auch der eine oder andere ‚aha'-Moment inszeniert. Eine gelungene Veranstaltung mit sehr zufriedenen Gästen.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Aktion zum Welttag des Buches

Die „Ich schenk dir eine Geschichte"-Gutscheinaktion ist eine Kampagne, die von der Stiftung Lesen, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem cbj-Verlag ins Leben gerufen wurde. Auch wir beteiligen uns gerne an solchen Aktionen, die erstens Leseförderung unterstützen und zweitens den Lesenachwuchs für den Buchhandel sensibilisieren.

LehrerInnen melden ihre Klassen zum Welttag des Buches bei uns an und verteilen Gutscheine an die SchülerInnen, die dann bei uns gegen die „Ich schenk dir eine Geschichte"-Bücher eingetauscht werden können. So die Theorie. Was dann allerdings bei Backhaus passiert, geht weit darüber hinaus: Wir begeistern für das Medium Buch. Wir vermitteln durch den Umtausch des Gutscheins jedem Kind ein Gefühl für den Wert des Buchgeschenks. Wir erzählen ihnen vom Buchhandel und lesen laut vor. Danach laden wir die neugierigen Kinder ein, an unserer Schnitzeljagd durch den Laden teilzunehmen. Immer wieder erhalten wir später Dankesbriefe der Kinder. Auch die LehrerInnen sind vom Engagement begeistert. Nicht selten sind aus den Veranstaltungen zum Welttag des Buches fruchtbare Kooperationen mit Schulen entstanden und auch die SchülerInnen zeigen gerne später ihren Eltern den Laden. Aus unserer Sicht profitieren alle an der Aktion Beteiligten. Jahr für Jahr freuen wir uns auf die Zeit rund um den 23. April.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

„Bestseller-Projekt"

Wir freuen uns immer sehr, wenn Schulen sich für die Literaturszene und den Beruf des Buchhändlers interessieren. Daher hat das Team der Buchhandlung Backhaus das Projekt „Bestseller" des St. Ursula Gymnasiums gerne unterstützt:

In der Schule wurden kleine Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils mit einem „Bestseller" und dem Buchhandelsbetrieb auseinander setzen durften. Ziel des Projekts – angesiedelt im Deutsch-Leistungskurs - war es, die ausgewählten Bücher zu analysieren, eine kreative Form der Präsentation zu entwickeln und das Ergebnis in einer öffentlichen Veranstaltung vor Publikum darzustellen. Außerdem sollten die Schülerinnen einen Einblick in die Arbeit einer Buchhandlung erhalten und von unserem Team Informationen zum Berufsbild des Buchhändlers erhalten.

Bereits zu Beginn der Projektphase durften wir den Kurs bei einem Besuch kennen lernen. Nach der ausführlichen Führung durch unseren Laden folgte eine intensive Fragerunde. In entspannter Atmosphäre konnten alle Fragen rund um das Thema Buch gestellt und Informationen für die Projektarbeit generiert werden. Nach der Fertigstellung der kreativen Arbeiten, folgte dann der ersehnte Vorstellungsabend. Wir freuten uns sehr, dass durch die Teilnahme von Freunden und Familienmitgliedern der Schülerinnen, sowie einigen interessierten Backhaus-Kunden, ein richtiges „Familienfest" zustande kam!

Nach der gelungenen Präsentation der Titel, folgten die fantastischen und kreativen Arbeiten der jungen Damen: Collagen, Zeichnungen, Modelle und Mobilees brachten den Zuhörern auf großartige Weise den Inhalt des Buches nahe. Sogar ein selbst erstellter Filmbeitrag wurde von einem Team zum Besten gegeben. Die Schülerinnen gingen sehr gekonnt auf die Fragen des Publikums ein und selbst wir Buchhändler konnten bei dem einen oder anderen Bestseller noch einige ergänzende Informationen mitnehmen.

Es war für alle TeilnehmerInnen ein sehr gelungener Abend und so erfolgreich im Ablauf, dass die Buchhandlung Backhaus auch kommende Klassen bei ihrem „Bestseller-Projekt" begleiten durfte.

Uns begeistert die Tatsache, dass einige der Schülerinnen uns auch nach dem Projekt durch den Alltag begleiten; sei es als Unterstützerinnen bei der Inventur oder gar als Praktikantin nach Abschluss der Schule.

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Junge LehrerInnen bei Backhaus

Lesen in der Schule? Auf jeden Fall! Viele LehrerInnen, vor allem JungpädagogInnen möchten mit ihren Kindern Lustiges und Spannendes lesen, wissen aber nicht so genau was. Wir glauben, wir Buchhändler sind die besten Ansprechpartner.

In diesem Jahr nun hat sich eine besonders schöne Kooperation mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Aachen entwickelt. Am 24. März begrüßten wir 14 frischgebackene Grund- und HauptschullehrerInnen, die als Highlight und als Abschlussveranstaltung nach Ihren Examina einen Nachmittag in unserer Filiale verbrachten. In gemütlicher Runde, bei Kaffee und Hefezopf, konnten sie – nun ganz entspannt – den Buchvorstellungen lauschen. Das Repertoire reichte von Bilderbüchern für ErstklässlerInnen bis hin zu Romanen für die „Flüggen", von „pädagogisch wertvoll" bis hin zu „frech und selbstbewusst", von „einfach nur schön" bis „abenteuerlich und phantastisch". Die Auswahl zu beschränken fiel uns wirklich schwer, denn auf dem Kinder- und Jugendbuchsektor gibt es unglaublich viele Bücher, die begeistern.

Es wäre nun naheliegend gewesen, das bereitliegende Handout zu nehmen, die Notizen zu verstauen und damit zufrieden von dannen zu ziehen, zumal die Klasse in zeitlicher Nähe noch einen Tisch in einem Restaurant reserviert hatte. Weit gefehlt! In der besonderen Atmosphäre bei Backhaus entwickelte sich zwischen den LehrerInnen und uns ein reger Austausch: Der Funke unserer Begeisterung für das schöne Buch, seine Haptik, die besondere Illustration, seinen Inhalt, sprang über, entzündete schier ein Feuerwerk an Ideen, Vorstellungen und Plänen: dieses Bilderbuch könne ja am ersten Schultag vorgelesen werden und jenes sei gut geeignet, um die Angst vorm Fehlermachen zu nehmen. Ach, und der Roman sei zwar so was von umfänglich, aber so spannend, dass er schon Drittklässler begeistern und „bei der Stange halten" könne. Ob Ritter nicht schon ein arg gebeuteltes Thema für „typische" Jungs seien? Aber nein! Wenn das so wie in diesem Buch …! Eigentlich auch packend für Mädchen! Und überhaupt: Ist gendertypische Kinderliteratur noch zeitgemäß?

Tja, fast bedauerten es die TeilnehmerInnen, im Anschluss noch einen Tisch reserviert zu haben.

Die interaktive Regionalbuch-Vorstellung

Seit längerer Zeit dürfen wir Frau Krebs nun schon als Backhaus-Kundin begrüßen. Die Wahl-Aachenerin hat aus ihrer Leidenschaft für die Natur heraus, die „Krebs-Kultur" gegründet. Diese bietet unter Anderem naturkundlich-historische Führungen in der Euregio Maas-Rhein an. Hinzu kommen ihre Bücher, in denen sie in 20 Routenvorschlägen, Touren in und um Aachen beschreibt.

Leidenschaften kann man nicht nur teilen, sondern auch miteinander verbinden, weshalb wir uns für unsere KundInnen etwas ganz besonderes ausgedacht haben: Warum nicht einmal bei einer Buchpräsentation den Inhalt live erleben? Eine schöne Wanderroute wurde schnell gefunden. Und das Interesse unserer KundInnen war groß!

So ging es an einem sonnigen Nachmittag mit KundInnen und Team ins Grüne. Geboten wurde neben der gut ausgewählten Tour auch immer wieder ein „lebendiges" Beispiel aus dem Buch. Nach der Wanderung fanden wir uns schließlich in einem gemütlichen Cafe ein, wo ein Kollege mit einem Büchertisch voll ausgewählter Natur- und Reiseliteratur die Wanderer begrüßte. Bei Kaffee und Kuchen wurde sich rege ausgetauscht, bevor wir die Gruppe wieder in den Stadtdschungel entließen. Ein gelungener Nachmittag mit einer Buchvorstellung der etwas anderen Art.

Comiciade im April 2014

Am 4. und 5. April 2014 fand in Aachen die erste „Comiciade" statt. Als Liebhaber guter Comics und fein illustrierter Bücher, durfte Backhaus hier mit seinem sorgfältig ausgewählten Sortiment natürlich nicht fehlen. Doch besondere Anlässe erfordern besondere Vorbereitung: Im Vorfeld durfte unser Comic-affiner Kollege sich „austoben" und nach Aktualität und Qualität für den Messetisch verschiedenste Comics zusammenstellen. Und wer „illustriert" sagt, kommt an der „Büchergilde Gutenberg" nicht vorbei, weshalb die Graphic Novels der Büchergilde einen eigenen Bereich auf dem Messetisch bekommen sollten. Am Freitagmorgen ging es dann los: Umgeben von Comic-Zeichnern, Verlagen und Cosplay-Ständen konnte man den Backhauschen' Messestand bewundern. Doch es durfte nicht nur geschaut und geblättert werden. Leidenschaft teilen war ebenfalls Motto am Backhaus-Stand! So fanden sich immer wieder MessebesucherInnen im regen Gespräch über Comics und gute Illustration bei uns ein. Eine gute Gelegenheit, uns von einer weiteren Seite zu präsentieren. 2016 sind wir wieder dabei…

BACKHAUS
die Literatur-Händler

Leipzig ruft – unsere Fahrt zur Leipziger Buchmesse

Zum dritten Mal schon bieten wir unseren werten Kundinnen und Kunden etwas ganz Besonderes: Unsere Reise zur Buchmesse in Leipzig.

Freitagmorgen früh geht es los und Sonntagabend spät sind wir zurück. Dazwischen gibt es ein volles Programm: Am ersten Tag ein ausgiebiges Frühstück im Bus, eine literarische Vorbereitung auf das Messe- sowie das umfangreiche „Leipzig-liest"-Programm, die Besichtigung des Panorama-Museums auf der Hinfahrt und ein gemeinsames Abendessen vor dem Besuch der individuell ausgesuchten Lesung. Der zweite Tag beginnt mit einer umfangreichen literarischen Stadtführung, bevor dann tatsächlich die Messe ruft. Abends natürlich wieder Lesungen aus dem vielfältigen Programm „Leipzig liest". Der Sonntag steht im Zeichen der Messe und der Rückreise, die wir wiederum mit literarischen Einlagen zu ‚verkürzen' versuchen. Abgerundet wird die Fahrt mit dem Verteilen der Verlagsbeigaben. Das sind tolle Leseexemplare, aus denen sich unsere Gäste bedienen können.

Bleibt noch die Frage, warum wir so gerne den weiten Weg nach Leipzig auf uns nehmen. Einerseits, weil wir Leipzig lieben, andererseits, weil so viel geboten wird, so viel gelesen wird, ein so vielfältiges Programm unsere Mitreisenden empfängt und sich fast niemand der besonderen emotionalen Atmosphäre entziehen kann.

Die konkrete Ansprache unserer jungen Kundschaft

Seit etwa zwei Jahren verkauft Backhaus Skripte für Wirtschafts- und Ingenieurstudierende. Eine weitgehend neue Klientel. Oft stehen schon morgens, bei Ladeneröffnung, Schlangen vor der Tür. Insgesamt haben wir über 6.000 Exemplare verkauft und dadurch einen erheblichen ‚traffic' Richtung Backhaus erzeugt. Dieses Potential wollten wir natürlich nutzen. Wir gehen auf die Studentinnen und Studenten zu, bieten gerne einen Café an, stellen kurz unsere Buchhandlung vor und erwähnen, dass wir, neben unserem begrenzten Angebot an Fachbüchern, alles Gewünschte schon am kommenden Werktag liefern können.

Zur Veranschaulichung haben wir unsere Leistungen in einem kleinen Flyer zusammengestellt, den wir jedem Skript beilegen. Besonders beliebt scheint unser W-Lan Angebot zu sein, doch auch die Möglichkeit der Terrassenbenutzung wird gerne angenommen.

Rückmeldungen wie die Folgende freuen uns natürlich sehr: Mail vom 23.5.15:

> Tolles Konzept!
>
> Lieber Herr Schwoll, mein Name ist Ümit Gül, ich studiere Wirt.- Maschinenbau an der RWTH Aachen und war gestern mit zwei Kommilitonen bei ihrer Buchhandlung „Backhaus" um unsere wöchentlichen Hausaufgaben zu erledigen. Ich war zum ersten Mal dort und war überrascht dass Sie uns einen herrlichen Espresso angeboten haben. Wir haben dankend angenommen und uns in Ruhe unseren Hausaufgaben widmen können. Nach gut einer Stunde haben sie uns mit (hochwertigem) Wasser bei strahlender Sonne einen weiteren Gefallen getan. Ich habe daraufhin auf einem ihrer Flyer ihre Kampfansage ans Internet gelesen, das fand ich wirklich cool.
>
> Ich beschäftige mich seit längerem mit den Möglichkeiten des Einzelhandels der rasanten Entwicklung im Internet entgegen zu wirken und denke dass Sie ein sehr gutes Konzept entwickelt haben! Wir werden definitiv auch in Zukunft ihren Balkon mit Freude zum lernen nutzen.
>
> Mit freundlichen Grüßen
>
> Ümit Gül

Darüber hinaus können wir erfreut feststellen, dass sich unser Engagement auch ökonomisch auszahlt: Aus dem Kreis der ‚SkriptkäuferInnen' findet sich der eine oder andere bei Backhaus wieder ein, schaut, lässt sich beraten und kauft dann gerne ein Buch oder zwei.

Das Backhaus Geschenk-Abonnement

Ein Buch zu verschenken ist einfach nur schön! Doch bei der jährlich steigenden Auswahl an Titeln und Verlagen, der Vielfalt an aktuellen Themen und unübersichtlichen Buchreihen, kann die „vergnüglich-entspannte" Geschenkewahl schon mal in den Hintergrund treten. Dabei muss das gar nicht sein: Das Backhaus-Abo bietet die Lösung für das perfekte Geschenk für große und kleine Leseratten!

Wie genau funktioniert das Backhaus-Abo? Die KundInnen besuchen uns und dürfen gerne bei einem Café oder Cappuccino schon einmal die wichtigsten Informationen zur Leselust des/der Beschenkten zum Besten geben. Während uns dabei schon die eine oder andere Idee zum passenden Buch einfällt, werden auch die Rahmenbedingungen festgelegt: In welchem Rhythmus und wohin dürfen wir der/dem Beschenkten das Buch liefern? Oder doch lieber per Abholung im Laden bei einem Kaffe oder? Das Buch als Geschenk verpackt? Auch bei besonderen Wünschen bemühen wir uns, diesen nachzukommen. Sind die Einzelheiten des Backhaus-Abo abgeschlossen, beginnt der schöne Teil: Der/Die Beschenkte erhält in einem festen, vereinbarten Turnus, die von uns sorgfältig ausgewählte Literatur zugesandt. Auf Wunsch schön als Geschenk verpackt.

Uns freut: manch einstiges Abo entwickelte sich zum Geburtstags-„Dauerauftrag".

Unser Facebook-Auftritt

Im digitalen Zeitalter darf sich auch eine Buchhandlung einen social-media-Auftritt nicht nehmen lassen. Über Facebook halten wir KundInnen, oder *Fans* wie man im Fachjargon sagt, auf dem Laufenden. Wir informieren über Veranstaltungen, wollen natürlich neue Kundengruppen erschließen, versuchen aber auch, die Leute in unserer Art, frank und frei unsere Philosophie und Atmosphäre spüren zu lassen. Events, nettes Beisammensein auf unserer Terrasse oder das von KundInnen mitgebrachte Eis halten wir auf Fotos fest, die auf Facebook gepostet werden (natürlich nach Einwilligung der Gäste).

Jeder, der unsere Facebook-Seite besucht, wird unsere einladende und offene Art wiedererkennen. (*https://de-de.facebook.com/backhausbuch)*

Internet

Wir schätzen die Möglichkeiten des Internets zur Darstellung unserer Buchhandlung und unserer Dienstleistungen. Unser neu aufgelegter Auftritt verschafft uns zusätzliche Möglichkeiten, den Wünschen unserer KundInnen gerecht zu werden. Durch die Einführung vieler Felder kann gezielter nach Informationen gesucht werden.

(http://www.backhausbuch.de/)

Die Mailings

Seit Jahren schon erstellen wir für unsere KundInnen einen schön gestalteten Newsletter, den wir via Mails versenden, inzwischen an über 2.000 Adressen. Wir berichten über unsere Aktivitäten, laden zu Veranstaltungen ein und streuen immer mal wieder Rezensionen ein. Das Medium hat sich bewährt und wird gut angenommen.

Weitere Verkaufskanäle

Auch das Angebot der MVB mit dem Internetportal buchhandel.de lässt uns breiter aufgestellt am Markt agieren

Der e-book shop

Wir bieten unseren KundInnen auf unserer Homepage und in unseren beiden Filialen die Möglichkeit e-books zu erwerben. Entweder direkt vor Ort oder aber bequem über unsere Homepage. Wir sehen die Verwendung von e-book readern ganz gelassen und halten es da mit Shakespeare und seinem „Was ihr wollt". Wir möchten unsere KundInnen selbst entscheiden lassen, wann und wie sie sich der Literatur widmen. Allerdings möchten wir dabei sicherstellen, dass die KundInnen uns auch beim Kauf von e-books die Treue halten können.

(http://backhausbuch.e-bookshelf.de/)